

IMPRESSUM

**Schweizer Woche AG**  
Gartenstrasse 15  
4052 Basel  
Lausenstrasse 22  
4410 Liestal  
Inserate: 061 222 28 90 oder 061 902 80 15  
Redaktion: 061 901 10 39  
info@baslerwoche.ch  
redaktion@baslerwoche.ch  
info@basellandwoche.ch  
redaktion@basellandwoche.ch  
Registrierte Marke  
Baselland Woche, 621758  
Swissreg am 24.10.2011

**Inhaber und Geschäftsführer**  
Giuseppe Nica  
**Administration und Buchhaltung**  
Franziska Nica  
**Verkauf**  
Jolanda Meier, Leitung Anzeigenverkauf  
**Layout**  
Maja Feld  
Anja Oesch  
**Online-Marketing**  
Laura Nica  
**Redaktion**  
Joël Wulrich, Corinne Remund, Lily Rüdel,  
Henrique Schneider, Alex Piazza, lic. jur. Daniel  
Bitterli, Christos & Christos

**Herausgeber**  
Schweizer Woche AG  
**Erscheinung**  
Erscheint alle 14 Tage  
**Auflage**  
Basler Woche Grossbasel 11'896 Ex.  
Basler Woche Kleinbasel, 7'686 Ex.  
Rehin und Bettingen  
**Gesamtaufl. Basler Woche** 19'380 Ex.  
Arlasheimer Woche 22'721 Ex.  
Laufenener Woche 4'325 Ex.  
**Gesamtaufl. Baselland Woche** 28'046 Ex.  
Liestaler Woche 10'241 Ex.  
Sissacher Woche 7'972 Ex.  
Waldenburger Woche 4'113 Ex.  
**Gesamtaufl. Baselibieter Woche** 22'325 Ex.  
**Gesamtaufl. Basler Kombi** 69'751 Ex.  
Schwarzbuben Woche 8'734 Ex.

**Tarife**  
baslerwoche.ch/tarife  
**Inserate- und Redaktionschluss**  
Freitag, 8:00 Uhr

**Druck**  
CH Media Print AG  
**Verteilung**  
Direct Mail Company AG/Schweizerische Post  
Reklamationen zur Verteilung bitte an  
reklamationen@schweizerkombi.ch

**Verlagsanwalt**  
BONT BITTERLI MEIER -  
Rechtsanwälte und Notare  
lic. jur. Daniel Bitterli, Rechtsanwalt und Notar  
Dornacherstrasse 26  
4601 Olten

**Web**  
baslerwoche.ch, basellandwoche.ch,  
baselibieterwoche.ch

**AGB**  
Bitte beachten Sie die Allgemeinen Insetions- und Beilagenbestimmungen auf  
www.baslerwoche.ch

Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht  
zwingend mit derjenigen des Verlages decken.

Unabhängige redaktionelle Wochenzeitungen  
baslerkombi.ch  
schweizerkombi.ch  
info@schweizerkombi.ch  
Mitglied vom  
Schweizer Kombi

Lichtblick – politische Bewegungen

Die Ausstellung «Lichtblick» macht sichtbar, in welcher unterschiedlicher Art politisch-gesellschaftliche Bewegungen der 1970er-Jahre und der Gegenwart in fotografischen Zeugnissen Niederschlag finden. Der Nachlass der Agentur Kurt Graf/fotolib Basel zeigt die vielfältigen Proteste und Bewegungen um 1975 aus deren Innensicht heraus. Im Dialog dazu präsentieren zeitgenössische FotografInnen ihre Bilder zu Themen wie Arbeit, Gleichberechtigung, Antimilitarismus, Wohnformen oder Energie/Umwelt.



Zentralwäscherei, Basel 1977.

Der Nachlass Kurt Graf/fotolib Basel ist eine visuelle Dokumentation jener politischen Bewegungen, Ereignisse und Ideen, die in der Schweiz der 1970er-Jahre eine ganze Generation prägten. Ab 1975 dokumentierten Kurt Graf, Heiner Vogelsänger und Marcel Geiger als Fotografen-Kollektiv Widerstand und Protest, Aufbruch und Utopien. Den Ausschlag hatte die Besetzung des AKW-Baugeländes in Kaiseraugst im April 1975 gegeben. Die analogen Schwarz-Weiss-Fotografien entstanden, um das Engagement festzuhalten und weithin bekannt zu machen.

Historische und zeitgenössische Fotografie im Dialog

Was ist von diesem Aufbruch der 1970er-Jahre übriggeblieben, wie präsentieren sich die einstigen Bewegungen heute, welche Bilder prägen unsere Gegenwart? BelleVue hat verschiedene FotografInnen und Organisationen, mehrheitlich aus der Region Basel, gebeten, aktuelle Aufnahmen zu den Themen der Ausstellung beizutragen. Wie ein Brainstorming von Gedanken sind die grössten zeitgenössischen Fotografien in der Ausstellung platziert. Eigenständig, eher symbolisch im Ausdruck, beschreiben sie bestimmte Zustände unserer Gesellschaft. Dazugestellt werden kleinere, dokumentarische Bildformate, zu den Themen der Ausstellung passend: Aktionen, Demonstrationen, Projekte, Engagement der Men-

schen im Kleinen und Grossen für die Sache, die ihnen am Herzen liegt.

Die historischen Bilderreihen erzählen Geschichten und zeugen vom Aufbruch in den verschiedensten Lebensbereichen. In den Reportagen der Zentralwäscherei wird die Mühsal der Arbeit spürbar: Wäscheberge, Fließbänder, viele Frauen, meist Migrantinnen, die Hand in Hand arbeiten. Dann der Streik und die Solidaritätsveranstaltungen, endlich soll es besser werden! Der Vergleich von historischen und zeitgenössischen Fotografien zeigt neben Unterschieden auch Gemeinsamkeiten. Viele digital entstandene Aufnahmen auf der Strasse beschreiben, wie sich Menschen zusammenschließen und mit Transparenten ihre Forderungen verkünden. Solche Protestbilder gibt es heute wie damals in schier unüberschaubarer Fülle. Die Fotografie der Gegenwart ist zwar farbig, zuweilen von distanzierterem Ausdruck und gut komponiert. Doch immer wieder finden sich auch – wie in den 1970er-Jahren – schnelle Schnappschüsse, die bezeugen sollen: So ist es gewesen, wir waren auch dabei.

Lebendige Ausstellung

Zur unmittelbaren Gegenwart führt das Werk «Watching the World» im Eingangsbereich der Ausstellung. Unzählige Webcam-Bilder, die durch künstliche Intelligenz kuratiert werden, eröffnen ein faszinierendes Live-Fenster in die Welt. Im Ausstellungsraum sind Interviews von SchülerInnen zu hö-

ren, die sie mit früherem und heutigem AktivistInnen geführt haben. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Organisationen lädt zu Vorträgen, Führungen und Gesprächsrunden ein. Ergänzend zu den gezeigten Fotografien können BesucherInnen eigene Erinnerungsstücke an die damaligen Bewegungszeiten mitbringen.

«Lichtblick» ist die dritte Ausstellung im Rahmen des vierteljährlichen Kooperationsprojekts «Im Bild – Archivierte und zeitgenössische Fotografie im Dialog», das der Verein BelleVue – Ort für Fotografie und das Staatsarchiv Basel-Stadt auf Initiative der Christoph Merian Stiftung gemeinsam realisieren. pd

Lichtblick

Fotografien politischer Bewegungen in den 1970ern und heute

Samstag, 9. März bis Sonntag, 16. Juni 2024

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 11–17 Uhr

Eröffnungstag: Samstag, 9. März 2024, 11–17 Uhr, Begrüssung: 14 Uhr

BelleVue – Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50, 4057 Basel

bellevue-fotografie.ch

Eine Kooperation von BelleVue – Ort für Fotografie und Staatsarchiv Basel-Stadt, auf Initiative der Christoph Merian Stiftung.

KLEINANZEIGEN

ZU KAUFEN GESUCHT

Alte Reklame-Schilder, allgemein antike Werbe-Objekte, Dinge aller Art. Tel. 079 203 81 22  
Suche Leica und Hasselblad Fotokameras. Tel. 079 322 68 00  
Kaufe Modelleisenbahnen sofort Geld. Tel. 079 322 68 00

3,5 Millionen Franken für den Baselibieter Sport

Der Baselibieter Sport hat im Jahr 2023 von rund 3,5 Millionen Franken Unterstützungsgeldern aus dem Swisslos Sportfonds profitieren können. Ab 2024 können aufgrund der positiven Entwicklung des Fonds in verschiedenen Bereichen erhöhte Beiträge ausbezahlt werden.

Aus dem Swisslos Sportfonds des Kantons Basellandschaft wurden im Jahr 2023 Unterstützungsbeträge in Höhe von 3'571'385 Franken ausbezahlt. Das sind rund 450'000 Franken mehr als noch im Vorjahr. Einen Schwerpunkt bildete 2023 die Anschaffung von Sportboxen und BoxUp-Stationen, die in acht Baselibieter Gemeinden ein niederschwelliges Austeilen von Sportmaterial ermöglichen. Ausserdem konnten im Rahmen des Schwerpunktprogramms «Radsport» der Biekpark Hölstein und das Trailcenter Aesch mit Beiträgen aus dem Swisslos Sportfonds innovativ erweitert und saniert werden.

Der Swisslos Sportfonds wird aus dem Reingewinn von Swisslos gespiesen, der für gemeinnützige Zwecke eingesetzt wird. Der Reingewinn hat sich seit 2015 und insbesondere seit Einführung des Bundesgesetzes über Geldspiele Anfang 2019 stark entwickelt und erreichte 2020 einen Rekordwert von 490 Millionen Franken. pd

KLEINANZEIGEN-TALON (NUR FÜR PRIVATE)

Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für nicht eingetroffene Talons. Schicken Sie zur Sicherheit bei höheren Geldbeträgen einen eingeschriebenen Brief.

kostenpflichtig!

Kleinanzeigen-Annahme nur mit diesem Talon

Schreiben Sie bitte die Anzahl Erscheinungen in das Feld. Kreuzen Sie die Rubrik an, unter welcher Ihr Inserat erscheinen soll. Es werden nur Inserate veröffentlicht, für die der errechnete Betrag beigelegt ist. Ihre Telefon-Nr. müssen Sie nicht in den Kästchen angeben. Die Redaktion wird diese zum Kleinanzeigen-Inserat dazu schreiben. Falls Sie andere Kontaktdaten haben (z.B. per E-Mail, nur Natel, nur SMS etc. ...) sollten Sie dies anmerken.

- Anzahl Erscheinungen  Fahrzeugmarkt  zu kaufen gesucht  zu verkaufen  Verschiedenes  
 zu vermieten (nur Ferien-Wgh.)  zu mieten gesucht (nur Ferien-Wgh.)  Stellen  Partnerschaft

|  |           |
|--|-----------|
|  | 10.-/p.E. |
|  | 20.-/p.E. |
|  | 30.-/p.E. |
|  | 40.-/p.E. |

Vorname / Name

Tel.

Strasse

PLZ / Ort

\* pro Erscheinung

Chiffre (zusätzliche 10.– Fr.)